

Orleans-Reinette, Pariser Rambour-Reinette, Rother Winter-Tauben-A., Prinzen-A.

**Birnen:** Diel's Butterbirne, Grumbkower B.=B., Gardenpont's Winter-Butterbirne, Siegel's Winter-B.=B., Napoleons B.=B., Weiße Herbst-B.=B., Capiaumont, Winter-Dechantsbirne, Bosc's Flaschenbirne, Forellenbirne, Gute Graue, Winter-Nelis, Regentin, Punktirter Sommerdorn, Wildling von Motte, Herbst-Colomas.

2) Sorten, welche Seitens der Gartenbaugesellschaft „Flora“ beim Erscheinen der v. Zehmenschen Broschüre\*) empfohlen worden sind zum allgemeinen Anbau, auch für rauhe und kalte Lage im Königreich Sachsen. Davon 8 Apfelsorten und 3 Birnensorten für rauhe und kalte Lage:

**Apfel:** Kleiner Herrn-A., Gravensteiner, Langton's Sondergleichen, Engl. Winter-Gold-Parmäne, Rother Stettiner, Rother Königlicher Kurzstiel, Großer rhein. Bohn-A., Große Casseler Reinette.

**Birnen:** Rother punktirter Sommerdorn, Grumbkower B.=B., Forellenbirne. 12 Apfel- und 7 Birnen-Sorten für nur rauhe Lage:

**Apfel:** Prinzen-A., Danziger Kant-A., Rother Herbst-Calvill, Golden noble, Rother böhm. Jungfern-A., Edler Winter-Borsdorfer, Zwiebelborsdorfer, Mant-Apfel, Rother Winter-Tauben-A., Gestreifter Oftercalvill, Pariser Rambour-Reinette, Grüner Fürsten-A.

**Birnen:** Capiaumont, Napoleon's B.=B., Bosc's Flaschenbirne, Wildling von Motte, Marie Louise, Diel's B.=B., Clairgeau. —

3) Ein Sortiment nach Lucas, für Sandboden geeignet, und zwar:

**Apfel:** Grüner Fürsten-A., Schafsnase, Pariser Rambour-Reinette, Rother Eiser-A., Champagner-Reinette, Gr. rhein. Bohn-A., Graue franz., Reinette und Mant-A.

Von Birnen: Graf Canal, Engelsbirne, Williams Christbirne, Napoleons B.=B., Diel's B.=B. und Graue Herbst-B.=B.

4) Solche Sorten, welche sich zum Anbau für kleinere Hausgärten an höchst. Pyr. und Spalier eignen, und will ich davon nur solche erwähnen, welche durch Größe oder schönen Geschmack sich hervorthun. Von Äpfeln der prahlende Kaiser-Alexander, der in so vielen Sammlungen in die Augen stach, Weißer und rother Winter-Calvill, Rambour Papelen, der nur die eine schlechte Eigenschaft zu haben scheint, daß die Früchte stippig werden, Calville St. Sauveur, bei dem das Aussehen auch besser, als der Geschmack. Der große Malvasier, geflammte Cardinal und die prächtig gefärbte Forellenreinette, nicht zu verwechseln mit der Carmeliter-Reinette, die fälschlich auch unter diesem Namen vorkommt, die ächte, in einer früheren Ausstellung durch Herrn von Sandersleben ohne Namen ausgestellt, fand viele Bewunderer und wurde dabei Fliegenpilz-Reinette getauft, deshalb bitte ich um Rectificirung des Namens bei denjenigen Herren, die damals mit Pathenstelle vertraten.

Von Birnen wären zu nennen die nicht genug zu empfehlende Clairgeau, Bosc's Flaschenbirne, in schöner Größe, die holzfarbige B.=B., sowie die Nouveau seigneur, welcher beim Kosten das Zeugniß gegeben wurde, daß sie eine der schönsten Früchte sei, welche geprobt worden sind. —

5) Als neuere Einführung Graf Rostiz' Tafel-Apfel, und fanden die Herren Preisrichter, daß dieser Apfel im Geschmack zwischen Gravensteiner und Gold-Parmäne stehe, also ein Apfel 1. Ranges sei, weshalb ihm auch

\*) Siehe den heutigen Aufsatz über diese.